

**Erfolgsgeheimnis** „Im professionellen Arbeitsumfeld authentisch und bodenständig bleiben“

# „Die Tore in die Welt des Handels öffnen“

**PETER SCHNEDLITZ**  
Vorstand des Instituts für Handel und Marketing an der WU Wien



© Erich Reismann

Der Handelsdenker Professor Peter Schnedlitz wurde 2007 als erster Wissenschaftler mit dem Handelshermes, der höchsten Auszeichnung des Handels, geehrt. Sein Ziel ist es, die deutschsprachige Forschung international auf Englisch zu positionieren.

NINA PACHERNEGG

„**Wien.** „Der Handel ist der Seismograf für die psychologische Situation eines Landes. Deshalb ist für mich die Handelsforschung so spannend“, verrät Professor Peter Schnedlitz, Vorstand des Instituts für Handel und Marketing an der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien. Als einer der bekanntesten Handelsforscher im deutschsprachigen Raum ist seine Expertenmeinung gefragt: intensive Medienpräsenz (ORF, *Kronen Zeitung*, *Gewinn*, *Der Standard* etc.), über 1.000 Medienberichte über den Professor und rege Vortragstätigkeiten zählen zu seinen Erfolgsfaktoren. Seine inzwischen rund 1.500 Absolventen sind eine relevante Größe im Wirtschaftsleben. Er wurde 2007 als erster Wissenschaftler mit dem Handelshermes geehrt, der höchsten Auszeichnung des Handels, den auch schon Alois Mock und Christoph Leitl erhielten.

Das Institut an der WU ist auch eine wichtige Drehscheibe für Handelsfragen geworden: CEO von Wal-Mart International Bob Martin hielt hier seinen einzigen Vortrag in Europa, Marketingguru Philip Kotler, Karl Wlaschek (Billa), Hans Reischl (Rewe), Gerhard Drexel (Spar) oder Armin Burger (Hofer) hielten Vorträge im Rahmen seines „Praxisdialogs“.

Ein Rückblick: Geboren wurde Schnedlitz in Murau in der Obersteiermark, als Sohn eines Bergbauers. Seine Mutter hätte ihren Sohn übrigens immer gerne als Pfarrer gesehen. Die steirische Gemütlichkeit bekommt man bei ihm zu spüren, auch genießt er gerne ab und zu ein Gläschen Morillon. Als junger Mann hat Schnedlitz in den Sommermonaten immer schwer u.a. als Stahlbauschlosser, Fließbandarbeiter in Zürich oder auch als Kellner arbeiten müssen. Bodenständig ist er bis heute geblieben. Schon in der Schule inte-

ressierte sich der Handelsdenker für das Spannungsfeld zwischen Psychologie und Wirtschaft. „Am meisten zu verdanken habe ich meinem Mentor Professor Hans-Peter Liebmann, der mir die Chance einer Universitätslaufbahn ermöglicht hat“, erinnert sich Schnedlitz. „Dem leider schon verstorbenen Saarbrückener Professor Werner Kroeber-Riel verdanke ich den Kontakt zu Richard P. Bagozzi und damit meinen ersten längeren Auslandsaufenthalt in den USA.“

Nach dem Studium begann Schnedlitz 1989 als Universitäts-Assistent am Institut für Handel, Absatz und Marketing an der Universität in Graz. Ein Jahr später wurde er dort für das Fach Betriebswirtschaftslehre habilitiert und gründete die Beratungsfirma „Dr. Schnedlitz & Partner“, die u.a. Austromir, den Weltraumflug von Franz Viehböck, vermarktet hat.

Die Arbeit sieht der Professor als seine Selbstverwirklichung: „Ich

habe meinen Traumjob gefunden. Das Schöne daran ist die Vielfältigkeit wie u.a. die wichtigen Kontakte zu den Firmen sowie das Up-to-date-Bleiben. Man muss sich jedoch auch zurücklehnen, Abstand gewinnen und kritisch hinterfragen.“

1992 wurde Schnedlitz an die WU berufen und steht seither seinem Institut für Handel und Marketing vor. Zwischen 1998 bis 2004 übernahm er übrigens auch die Leitung des WU-Alumni-Club. Der erfolgreiche Relaunch gelang Schnedlitz mit einem neuen Team. Seine Lehr- und Forschungstätigkeiten führten ihn an das Massachusetts Institute of Technology M.I.T., an die Western Business School (Ontario), New York City University sowie an die Universitäten Innsbruck, Trier, Klagenfurt, Marburg und an die Keio University in Tokio. Im Alltag spricht der Vater von drei Töchtern die „klare einfache Sprache“ und schafft es in der *Kronen Zeitung*, seine Kolumnen über schwierige Handelsfragen für die Allgemeinheit verständlich zu machen und auf den Punkt zu bringen.

## Professionelles Umfeld

Täglich früh morgens wird der Rotarier von seiner kleinsten Tochter auf ihrem Weg zur Schule zum Bahnhof in Baden begleitet, von wo aus er nach Wien in sein Büro pendelt. Sein Erfolgsrezept lautet schlicht: „Im professionellen Arbeitsverhältnis authentisch und bodenständig bleiben und dabei etwas bewegen.“

Seinen Mitarbeitern streut Schnedlitz Rosen: „Wir sind sehr unterschiedliche Typen und wollen alle einen seriösen Job machen, und dies setzen wir auch um.“

Die Zukunft ist fixiert: Schnedlitz wird sich verstärkt der Forschung widmen und plant, die deutschsprachige Forschung international auf Englisch zu positionieren.

Der Handel ist der Seismograf für die psychologische Situation eines Landes. Deshalb ist für mich die Handelsforschung so spannend.“

## European Retail Research



### LITERATUR

Um die deutschsprachige Forschung verstärkt ins Rampenlicht zu stellen, erscheint zweimal jährlich in Kooperation mit Wien, St. Gallen, Saarbrücken und Trier das Journal *European Retail Research* für Wissenschaftler, Professoren, Studenten und Führungskräfte jetzt in englischer Sprache. Das Buch informiert über aktuelle und allgemein anerkannte Forschungsergebnisse in Handelswissenschaften. Herausgeber: Peter Schnedlitz. Editorial Board: Dirk Morschett, Thomas Rudolph, Peter Schnedlitz, Hanna Schramm-Klein, Bernhard Swoboda. Editorial Advisory Board: u.a. Gerard Cliquet, Herbert Kotzab, Michael Levy, Brenda Sternquist, Ikuo Takahashi.



© Erich Reismann

**1983****Visiting Scholar am M.I.T.**

Einladung an das Massachusetts Institute of Technology (MIT) in den USA durch den renommierten Marketing-Professor Richard P. Bagozzi.

**1989****Wissenschaft und Praxiserfahrungen**

Nach dem Studium war Peter Schnedlitz als Universitäts-Assistent am Institut für Handel, Absatz und Marketing an der Universität Graz tätig. Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit machte Schnedlitz vielfältige Praxiserfahrungen durch Firmenkooperationen.

**1990****Einstieg**

Habilitation für das Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Graz und Gründung der Beratungsfirma Dr. Schnedlitz & Partner, die z.B. Austromir, den Weltraumflug von Franz Viehböck, vermarktet hat.

**1992****Aufstieg**

Nach mehreren Rufen für Professuren im In- und Ausland steht Peter Schnedlitz seit 1992 dem Institut für Handel und Marketing an der Wirtschaftsuniversität in Wien als Vorstand vor.

**2007****Preis**

2007 wurde Schnedlitz als erster Wissenschaftler mit dem Handelshermes geehrt, der höchsten Auszeichnung des Handels.